



#### Ungedanken

- 1 Blick auf die Friedhofsanlage am Büraberg
- 2 Altes, gut erhaltenes Staketentor
- 3 Das Foto zeigt das lange, schmale Gräberfeld des jüdischen Friedhofes
- 4 Grabsteine der Familie Gutheim, die seit dem 17. Jahrhundert in Ungedanken lebte

Zaun: Material : Jägerzaun  
 Höhe : 1,00 m  
 Begleitende Großvegetation : Geschlossene Fichtenreihe

#### Eingang

Tor: Material : Staketentor, 2-fl.  
 Höhe: 1,50 m Breite: 2,00 m  
 Pfosten : Steinernen Pfosten

Tor verschlossen : ja

#### Beschreibung des Gräberfeldes

Ursprüngliche Grundstruktur im wesentlichen erhalten : X  
 aber viele der Grabsteine umgelegt oder -gestürzt : X  
 Veränderte Grundstruktur durch :  
 Intensive gärtnerische Umgestaltungen :  
 Zusammenlegen oder -stellen von Grabsteinen :  
 Vermutliche Abräumung von Grabsteinen (auch vor 1945) :  
 Umgestaltung des Friedhofs zum Mahnmal :



Erschließung innerhalb : keine  
des Friedhofs

Vegetation : Vornehmlich alte Eichen, Fichten, Linden, Lebensbäume, Eiben und Kiefern. Dominierend ist eine etwa in der Mitte des Friedhofs stehende sehr alte Kiefer mit einem Stammdurchmesser von etwa 1,00 m. Nur etwa die Hälfte der Fläche ist mit Gräbern belegt, der Rest ist ebene Wiese

Lesbare Datierungen

Erste Belegung : 1798  
letzte Belegung : 1952  
Ehrenmal(e) : keine  
Inscription

Pflege

Pflege erfolgt durch : Stadt Fritzlar  
Pflege- und Erhaltungs- : 1500 DM  
kosten pro Jahr  
Anteilig Gemeinde (G) : L  
und Land Hessen (L)  
Gesamtkosten pro m<sup>2</sup> : Bei 2874 m<sup>2</sup> = etwa 0,50 DM  
Bei 1875 m<sup>2</sup> = genau 0,80 DM

Gemeinde : Fritzlar  
Ortsteil : Züschchen (Neuer Teil)  
Landkreis : Schwalm-Eder  
Größe des Friedhofs : 1342 m<sup>2</sup> (für beide Friedhofsteile)

Grundbucheintragung

Flur : 6 6  
Flurstück : 14 15  
Band : 4 4  
Blatt : Art. 107 Art. 107  
Laufende Nummer : 3 4



### Ungedanken

Bereits 1909 mußte eine Stiftung die Unterhaltung des Friedhofes finanzieren, da viele jüdische Familien nach Kassel und Fritzlar abgewandert waren. Es wird vermutet, daß die jüdische Gemeinde Ungedankens polnischen Ursprungs ist.

Das Foto zeigt die malerische Eingangssituation des Friedhofs

Gemeinde : Fritzlar  
 Ortsteil : Ungedanken  
 Landkreis : Schwalm-Eder  
 Größe des Friedhofs : 2874 m<sup>2</sup> lt. RP, 1875 m<sup>2</sup> lt. Gemeinde

#### Grundbucheintragung

Flur : 4  
 Flurstück : 5  
 Band : 7  
 Blatt : 260  
 Laufende Nummer : 1

#### Lage des Friedhofs

Ortskern :  
 Ortsrand innerhalb der Bebauung : X (Neubaugebiet)  
 Ortsrand, Übergang zur Flur :  
 Feldflur, Wald; Entfernung zum Ort :  
 Erschließung : Liegt an der "Bürabergstraße"

#### Umfeld

Wohnbebauung (Wo) : Wo  
 Gewerbegebiet (G) :  
 Mischgebiet (M) :  
 Ackerflächen (A) :  
 Wiese/Weide (W) :  
 Brache o.ä. (B) :  
 Sonstiges : Obstwiese, Gärten

#### Orientierung in der Landschaft

: Durch geschlossene, doppelte Fichtenreihe entlang der Friedhofsgrenze ist die Parzelle weithin als geschlossene Anlage sichtbar, nicht aber ohne weiteres auch als Friedhof zu erkennen.

#### Struktur des Friedhofs

##### Einfriedigung

Hecke: Gehölzart :  
 Gehölzhöhe :  
 Mauer: Material :  
 Höhe :

פ'נ'

איש

ישר ה"ה

מענדיל

המכו' מנחם

ב' יוסף ז"ל

נפטר ביום ב' ונ'

ביום ג' כא'

מרחש' תקמ"ו ל'

Bild 2 von 2